WORAUF ES WIRKLICH ANKOMMT ...

Warum Asset Allokation?
Warum vermögensverwaltend?
Warum low Volatility Aktien?
Warum weniger Risiko = mehr Ertrag?

... und was Sie davon haben.

JÖRG MÜLLER

Kontakt: joerg.mueller@advice-opinion.de

- 1989 - 2001 Direktor im Geschäftsbereich Privatkundengeschäft und Portfoliomanagement beim Bankhaus HSBC Trinkaus & Burkhardt, Düsseldorf. Zuständig für internationale Aktienportfolios mit einem Volumen von 3 Mrd. €
- 2002 - 2003 Stellv. Leiter Portfoliomanagement Aktien und gem. Mandate beim Bankhaus Sal. Oppenheim, Köln
- 2004 - 2005 Aufbau und Leitung der dt. Betriebsstätte für international agierende Hedgefondsgesellschaft
- 2006 A&O Asset Management

MEHR ALS 30 JAHRE KAPITALMARKTERFAHRUNG IN UNTERSCHIEDLICHEN FUNKTIONEN.

Advice & Opinion
Asset Management

ADVICE & OPINION ASSET MANAGEMENT

Heinrich Klausmann Str. 90, 47809 Krefeld
Tel. 02151 949 06 16
joerg.mueller@advice-opinion.de
www.advice-opinion.de

Disclaimer: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Für alle Angaben besteht trotz größter Sorgfalt bei der Berechnung und Darstellung keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Alleinverbindliche Grundlagen sind die offiziellen Verkaufsprospekte der jeweiligen Fonds bzw. Anlageinstrumente, sowie der dort aufgeführten Erklärungen und Erläuterungen, insbesondere die Vertragsbedingungen. Die Advice & Opinion Asset Management und die FDS GmbH geben keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene Informationen, die ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die alleinmaßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com erhältlich. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Die Kurs- und Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. Auf die allgemeine Kursentwicklung an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Es wird aus diesem Grund dringend geraten, unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Weder Hauck & Aufhäuser noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen Erlaubnis von Hauck & Aufhäuser und Advice & Opinion Asset Management. Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG und die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. BN & Partners Capital AG besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 32 KWG.

BN & Partner

WERTE SCHAFFEN – LIQUIDE BLEIBEN

mit dem

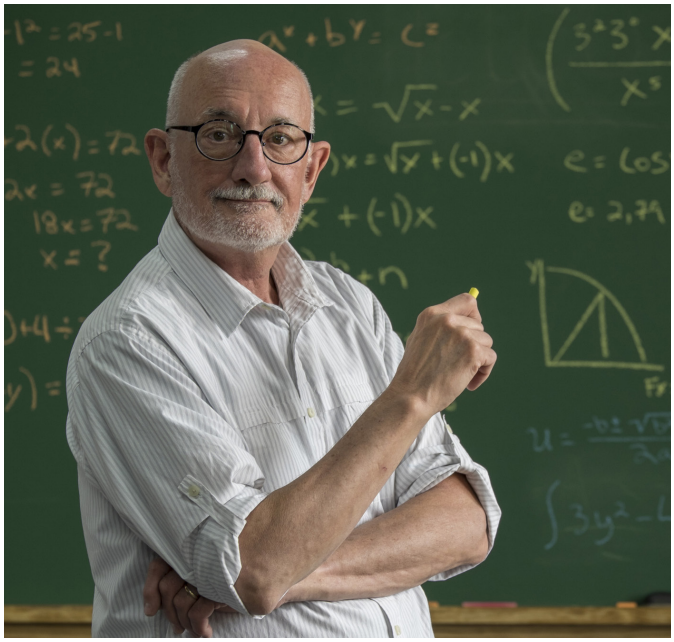
College Fonds

MISCHFONDS NACH KLAREN REGELN

www.college-fonds.de

IN GUTEN ZEITEN DABEI SEIN...

...und in schlechten möglichst nicht!



Unser Credo:

In Zeiten wie diesen, “niedrige Zinsen bei Anleihen und Festgeld” wünschen Sie eine interessante Geldanlage mit:

- attraktiven Renditechancen
- geringen Schwankungen
- möglichem Inflationsschutz
- laufendem Einkommen durch Krisenerprobte Top Unternehmen

Warum Asset Allokation?

Die Asset Allocation, also die Verteilung des Vermögens, ist sehr ausschlaggebend für den Anlageerfolg. Es ist also wichtiger, beispielsweise eine Aktie zur richtigen Zeit zu besitzen statt zur falschen diese oder jene Aktie zu besitzen. Diesem Schema folgen auch die großen Eliteuniversitäten in ihrer Vermögensverwaltung sehr erfolgreich, was wiederum die beiden Subberater des College Fonds, Jörg Müller und Elmar Konrath, inspirierte, sich in ihrer Anlagepolitik daran zu orientieren. Der College Fonds ist nun ein vermögensverwaltender Mischfonds, dessen Investmentprozess mit klaren Regeln und Obergrenzen gesteuert wird.

Warum vermögensverwaltend?

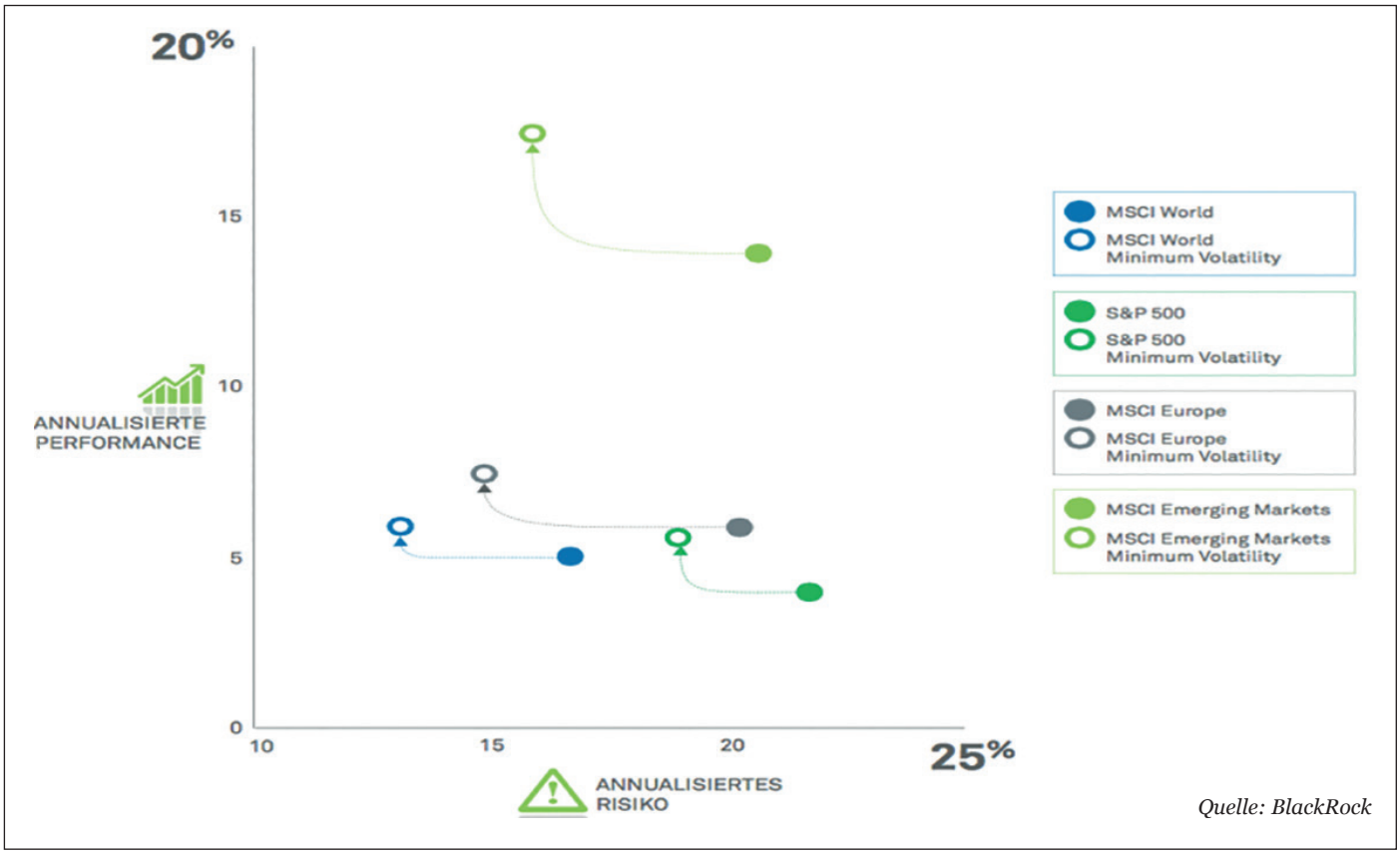
Der College Fonds folgt einer vermögensverwaltenden Strategie. Kernstrategie ist die richtige Vermögensallokation, der jeweils angepasste Mix aus Chance (Aktien) und Sicherheit (Anleihen). Die Gewichtung deutscher Staatsanleihen soll 20% des Fondsvolumens betragen. Daneben können bis zu 20% des Fondsvolumens in Unternehmensanleihen auf Euro oder US-Dollar lautend investiert werden. Die Aktiengewichtung soll mindestens 30% und maximal 70% des Fondsvolumens betragen, im Mittel jedoch 50%. Kapitalmarktstudien belegen diesen Atmen in festgelegten Bandbreiten als vorteilhaft. Es werden namhafte Einzeltitel überwiegend aus den etablierten Universen DAX, Dow Jones, Euro Stoxx 50 und MDAX mit möglichst geringer Volatilität bevorzugt. Dabei wird eine Gleichgewichtung der Aktien angestrebt. Ziel soll sein, Vermögenswerte zu schaffen und trotzdem liquide zu bleiben.

Auch physisches Gold wird zur Risikodiversifikation eingesetzt. Um unvorhergesehene Marktsituationen abzufedern, ist ein quantitativer Prozess installiert worden. Stop-Loss Marken setzen Untergrenzen für alle Wertpapiere, um unnötige Verluste einzudämmen. Ein regelmäßiges Rebalancing der Allokation im College Fonds gewährleistet zudem, dass an der Aufteilung der Vermögenswerte aktiv gearbeitet wird. Das macht den Fonds unempfindlicher für Marktschocks.

Warum low Volatility Aktien?

Im Fonds dominieren Niedrigvolatile Aktien, deren Geschäftsmodell als einträglich und stetig gilt und die demzufolge wahre Bastionen gegen die Stürme an den Kapitalmärkten darstellen. Aktien solcher Unternehmen reduzieren das Risiko in einem diversifizierten Portfolio. Das Fondsmanagement bevorzugt Unternehmen mit stabilem Geschäftsmodell, die hohe cash flows generieren und bewiesen haben, dass sie auch in Krisenzeiten dem Aktionär eine gute Dividende zahlen. Die Investmentteams von Robeco und BlackRock haben zum Thema Geldanlage herausgefunden, dass es möglich ist mit einem Aktienportfolio – bestehend aus schwankungsarmen Aktien – mindestens die Marktrendite zu erzielen und das bei deutlich geringerem Risiko (Volatilität). Faktisch wurde in den Studien sogar eine Überschussrendite nachgewiesen. Für den Anleger bedeutet eine Anlage im College Fonds: weniger Risiko = mehr Ertrag.

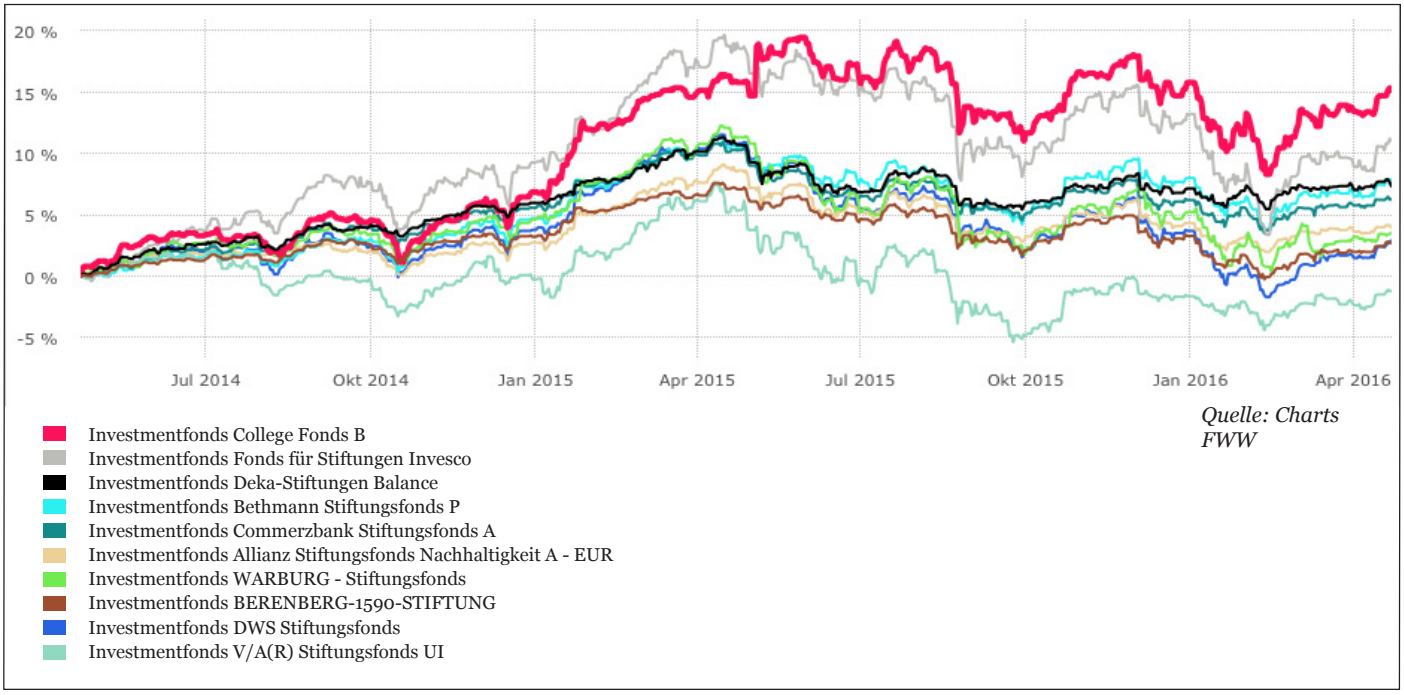
RISIKOÄRMERE PORTFOLIOS KONNTEN HÖHERE RISIKOADJUSTIERTE ERTRÄGE GEGENÜBER RISKANTEREN PORTFOLIOS ERWIRTSCHAFTEN.



Quelle: BlackRock

COLLEGE FONDS FÜHRT DIE STIFTUNGSFONDS-RENNLISTE AN.

22.04.2014 – 22.04.2016
Einmalanlage (in EUR)



Quelle: Charts FWW

WENIGER RISIKO = MEHR ERTRAG

Portfolio mit minimum Volatilität zahlt sich aus.

Der College Fonds führt mit seiner Strategie zum 22. April 2016 die Rennlisten der stiftungsgeeigneten Fonds an. Der Fonds konnte über die vergangenen zwei Jahre gute 15,08 % zulegen. Zum Ergebnis trug ein Mix aus Anleihen mit stetigem Ertrag und low-Vola Aktien bei. Etwa 45% der Vermögenswerte entfielen durchschnittlich auf Aktien, weitere 45% auf Renten. Dazu werden Cashbestände und etwas Gold gehalten.

Das Konzept, dem durch diese Streuung eine Stiftungseignung attestiert werden darf, zeigte sich zuletzt sehr robust. Inmitten der großen Turbulenzen konnten Ergebnisse konserviert werden, während andere Fonds durchaus Teile ihrer Zuwächse wieder abgeben mussten. Der Fonds schaffte es, die großen Drawdowns seit dem strategischen Schwenk vor drei Jahren stärker einzudämmen. Das Performance-Gebirge hat zudem einen stetigen Charakter.

Ihre Vorteile

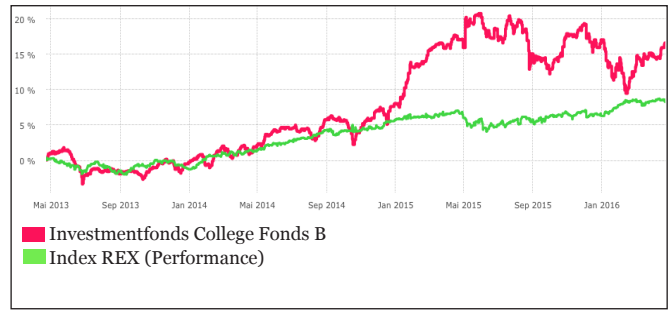
- breit gestreutes Aktien Portfolio mit international bekannten Unternehmen
- regelmäßige Dividenden Einnahmen
- breit gestreutes Anleihen Portfolio mit international bekannten Unternehmen und unterschiedlichen Laufzeiten
- regelmäßiges Rebalancing

Fazit

Der College Fonds hat in den letzten Jahren bereits mehrere kritische Kapitalmarktphasen gut überstanden. Dabei konnte er über 3 Jahre eine Wertentwicklung von 16,34 % (5,17 % p.a.) bei einer Volatilität von 5,91 % p.a. erzielen und damit eine vergleichbare Anlage in deutsche Staatsanleihen deutlich übertreffen.

COLLEGE FONDS

22.04.2013 – 22.04.2016
Einmalanlage (in EUR) vs. REXP-Index



Quelle: Charts FWW